Kurs zur Aktualisierung der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Personal

(4-Stunden-Kurs für OP-Personal)

Vertrauen schenken. Kompetenzen geben.

Kompetent
Leistungsstark
Innovativ
partnerschaftlich
umsorgend

Zielgruppe Personen, die ursprünglich einen 20-stündigen Kenntniskurs absolviert haben (z.B. OTA oder Personen mit einer abgeschlossenen sonstigen medizinischen Ausbildung, z.B. Krankenpflegepersonal), und die ausschließlich im Rahmen einer Operation oder Intervention einfache Röntgeneinrichtungen (C-Bogen) auf direkte Anweisung des unmittelbar anwesenden Arztes bedienen.

Inhalte Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz gem. § 49 Abs. 3 RöV und Anlage 11 der Fachkunde-Richtlinie:

- Eigenschaften von Röntgenstrahlen (Wiederholung)
- (Neue) Gerätetechnik im OP
- Praktischer Strahlenschutz
- Qualitätssicherung im OP
- (Geänderte) Rechtsvorschriften

Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab und ist vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität anerkannt.

Teilnehmer 30

Referentin Iris Frings (MSc), Fachkraft für Strahlenschutzmanagement

Termin 11.03.2025
12:45 bis 16:00 Uhr

Ort Klinikum LU, Haus M, Raum M 2.023, 2. OG links

Teilnahmegebühr 95 Euro inkl. Prüfungsgebühr

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie per E-Mail die Zugangsdaten zu unserem Learning Management System ILIAS. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre persönliche E-Mail Adresse an, da die Zugangsdaten an diese Adresse verschickt werden. Über den Zugang können Sie auf alle kursrelevante Inhalte zugreifen. Mit der Anmeldung stimmen Sie unseren ILIAS-Richtlinien sowie der Erstellung eines Benutzerkontos zu.

FAX 0621/503-4644 – E-Mail ifp@klilu.de

4-Stunden-Strahlenschutzkurs für OP-Personal am
☐ 11.03.2025

Institution/Abteilung: ----------

Name, Vorname: ----------

Straße: ----------

PLZ/Ort: ----------

Telefon und E-Mail ----------

Rechnungsanschrift (falls abweichend): ----------

Datum Unterschrift und ggf. Stempel der Institution

KliLu
Wir leben Medizin.

Akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
und der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg